

„Kostenbewusstes Konstruieren und Steuerung der Produktlebenszykluskosten“

(Gesellschaft für kostenorientierte Produktentwicklung & IPK am Fraunhofer Institut Berlin & TU Chemnitz)

INDUSTRIEANZEIGER,
1.12.2003

Benchmarkingprojekt **Kostenbewusstes** **Konstruieren**

Der Schlüssel zu niedrigen Herstellkosten liegt in der Konstruktion. Doch worauf es bei dem Einsatz der Methoden zur kostenorientierten Produktentwicklung ankommt, ist vielen Unternehmen unbekannt. Es fehlen die Erfahrungen und Fremdvergleiche zu anderen Unternehmen. Die Gesellschaft für kostenorientierte Produktentwicklung (GKP), Köln, führt das Benchmarkingprojekt „Kostenbewusstes Konstruieren zur Steuerung der Produktlebenszykluskosten“ durch. Im Rahmen eines deutschlandweiten Benchmarking können Unternehmen von anderen Betrieben profitieren, die bereits Erfahrungen mit Methoden zum kostenbewussten Konstruieren wie PLM oder Target Costing sammeln konnten.
www.gkp-online.de

Produktion, 11.12.2003

Köln (ks). Die Gesellschaft für kostenorientierte Produktentwicklung (GKP) führt das Benchmarkingprojekt „Kostenbewusstes Konstruieren zur Steuerung der Produktlebenszykluskosten“ durch. Themen sind Product Lifecycle Management, Target Costing, Variantenmanagement oder Kosteninformationssysteme. Nähere Informationen zum Projekt und zur Teilnahme unter www.gkp-online.de.

Der Konstrukteur, 12/2003

Benchmarkingprojekt

Zum kostenbewussten Konstruieren

Der Schlüssel zu niedrigen Herstellkosten liegt in der Konstruktion. Doch worauf es bei dem Einsatz der verschiedenen Methoden zur kostenorientierten Produktentwicklung ankommt, ist vielen Unternehmen unbekannt – es fehlen einfach die praktischen Erfahrungen und Fremdvergleiche zu anderen Unternehmen.

Die Gesellschaft für kostenorientierte Produktentwicklung (GKP), Köln, führt gemeinsam mit den Lehrstühlen für Konstruktionslehre und Controlling der Technischen Universität Chemnitz sowie dem Informationszentrum Benchmarking des Fraunhofer Instituts in Berlin das Benchmarkingprojekt „Kostenbewusstes Konstruieren zur Steue-

rung der Produktlebenszykluskosten“ durch.

Im Rahmen eines deutschlandweiten Benchmarking können Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau sowie der Automobilindustrie von den Erfahrungen bei der Anwendung von Methoden zum kostenbewussten Konstruieren wie Product Lifecycle Management, Target Costing, Variantenmanagement oder Kosteninformationssystemen von anderen Betrieben profitieren.

Nähere Informationen zum Projekt und zur Teilnahme erhalten Sie unter www.gkp-online.de oder über die Kennziffer.

GKP

315

Maschinenmarkt,
51/52 2003

Produktentwicklung „kostet“. Deshalb führt die **Gesellschaft für kostenorientierte Produktentwicklung**, Köln, jetzt ein Benchmarkingprojekt zum kostenbewussten Konstruieren durch. Beteiligt an diesem Vorhaben sind außerdem die Technische Universität Chemnitz sowie das Informationszentrum Benchmarking des Fraunhofer-Instituts Berlin. Im Rahmen dieses deutschlandweiten Benchmarkings können Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau sowie dem Automotive-Bereich von den Erfahrungen anderer bei der Anwendung von Methoden zum kostenbewussten Konstruieren (Product Lifecycle Management, Target Costing, Variantenmanagement, Kosteninformationssysteme) profitieren. Weitere Infos zu Projekt und Teilnahme unter www.gkp-online.de